

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier und Christoph Theodosius Walther.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 16.01.1736-24.09.1736

22. Juli 1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176658

52. #Godem Dny 22 Jul. wunndy aus Batavia von der warwill
Kriegsmacht. wunndy, Frau van Coon in zuegig Ruckel Gold für den
Frau Geac, and dieisethalun ringen, and, walese ifr warfoge.
ral van Coon. bunn Esagalla der Geger Gouverneur General van
Coon noch war riuande God für das siertige Wiltions
Wunndy wunndy. Galt. Gott wolla solse Wost.
hat in der Aufsichtung der Geger warfoge.
Tun, und salbig zur Aufbrennung riuand fürli.
gus Wostay in dier an Ad-fudigau Landen ga.
wunndy, la. Dny.

Das Land. #Godem Sam der Land-Pradigat von der dier dier
Pradigat. riuand, zuegig wunndy zuegig, und riuand dier
dier. Das von riuand dier an der dier dier dier
dier. Outay, Manicra mattheri, Sigathi und gthäkke.
nur. Au riuand dier Outay pradigat 24 van, 15th.
hujus der Geger dier Matth. IX. von 1 bis 170.
und salbig folgendy, Tago der Geger, Abundmass
mit zuegig und zuegig dier dier, unter walese
riuand, alte Wilese mit wunndy, Geger, ifr dier dier
gus, daruaf dier dier, wunndy, das riuand noch
dier, pagr mal dier dier dier dier dier dier dier
wunndy, mögta. Es warfoge auf die dier dier,
salbig der dier dier: und ging dier dier nach Tira,
naggi, also dier dier dier, und dier dier dier
und salbig dier dier. III. 8. dier dier dier
die dier dier dier dier dier. Wile dier dier
dier dier dier dier, das Abundmass zu salbig,
10. 10.

so sind er diaconen, so er war lauter, mit
 nach sigârth kommen. Der 18 hujus brachten
 auf der dorfen bei sigârth zu. so hatten sie
 also rath und witzig unsern eisten, und
 rathen sie zu versameln. so predigten über
 Matth. 12. von 18 bis 320. und weil es regnete,
 saßen sie auf dem Boden nicht alle sitzen konnten,
 so mußten sie die eisten setzen. so waren es
 vier hundert communicanten. Als er nun
 das Abendmahl zu setzen, kamen mit ihm
 alle rath und witz, so wollten die rathen, nicht
 zu gehen: sondern sie sind dem rathen, und
 der 19 hujus ging er nach schäcken, und
 brachten daselbst die holzrunder drei Tage zu
 mit lesen, sayen und Abendmahl setzen. so
 waren, daselbst, er acht und rathen eisten,
 über ihm die rathen versameln. so predigten
 ihnen über Matth. 12. von 1 bis 150. und hatten
 das Abendmahl mit zween und zwanzig
 rathen. Am 22 ten hujus waren er außer
 der rathen mit einigen rathen, bannrathen,
 der aus Apost. Joh. 16. 30. 31. sie wurden, auf
 demselben Wort bezeugt, so daß es war, rathen, was
 rathen haben, rathen sie zum Unterwicht
 zu kommen. Einige aber unter ihnen, rathen sie.
 so sind damit, daß sie rathen, rathen, Abgott
 rathen, rathen, und also zu rathen rathen.

